

Grenzstein des Bürgerspitals am Kolbeterberg

Beschreibung:

Der Grenzstein am südlichen Rand des Kolbeterberges ist mit dem Symbol des Wiener Bürgerspitals (Reichsapfel mit Kreuz), den Buchstaben „B S“ (**B**ürger-**S**pital) und der in den Reichsapfel eingeschriebenen Jahreszahl 1790 bezeichnet.

Das Wappen des Wiener Bürgerspitals zeigt einen blauen Reichsapfel mit einem goldenen Kreuz. Dieses Symbol wurde im 14. Jahrhundert eingeführt und diente bis ins 18. Jahrhundert als offizielles Siegel des Spitals. Der Reichsapfel symbolisiert weltliche Macht und Herrschaft, was die bedeutende Rolle des Bürgerspitals als soziale und wirtschaftliche Institution in Wien unterstreicht. Der Reichsapfel mit Kreuz aus dem Siegel des Wiener Bürgerspitals ist auch in den Wappen der Wiener Bezirke Margareten, Neubau und Penzing enthalten



Fotos: Christoph Twaroch

Historie:

Das Bürgerspital diente der Versorgung jener Personen, die nicht selbst für sich sorgen konnten. Wie viele vergleichbare Spitäler war das Wiener Bürgerspital eine multifunktionale Einrichtung. Der Kreis der betreuten Personen weitete sich im Lauf der Jahrhunderte immer mehr aus. In der Frühen Neuzeit wurden alte Menschen, physisch und psychisch Kranke, körperlich und mental Beeinträchtigte, Schwangere und Wöchnerinnen, versorgungsbedürftige Kinder und Pilgernde betreut. Gebet und Gottesdienst waren stets wichtige Bestandteile des Lebens im Spital. Die

medizinische Versorgung stand, anders als bei heutigen Spitälern, lange nicht im Vordergrund, gewann aber im Lauf der Zeit immer mehr an Bedeutung.

Das Spital erhielt zahlreiche Stiftungen, Vermächtnisse und Schenkungen und konnte damit sowie durch gezielte Erwerbungen zu umfangreichem Besitz in der Stadt und ihrem Umland kommen.

Das Bürgerspital verfügte über mehrere Waldungen im Wiener Umfeld:

Kalksburger Wald, seit 1289

Weidlingauer Wald, seit 1315 bzw. 1386

Auwald an der Donau: seit 1373 bzw. 1377

Gablitzer Bürgerspitalwald, 1387 bzw. 1706

Hadersdorfer Bürgerspitalwald, seit 1542; 1706 kam der Wald des Spitals St. Marx um den Kolbeterberg dazu (*siehe dazu Grenzstein des Spitals zu St. Marx am Kolbeterberg*);

<https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Bürgerspital>

[https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Bürgerspital_\(Grundherrschaft\)](https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Bürgerspital_(Grundherrschaft))

Lage:

Der Stein steht an einem unmarkierten Weg von Hadersdorf Richtung Sophienalpe.

Ein gleichartiger, aber schon sehr schief stehender, Stein befindet sich ca 400 m östlich.

